

# Inhalt

Vorwort von Karl Heinz Schneider	10
Einleitung	12

## Erster Teil

### **Aufstieg vom Bauernsohn zum Bauunternehmer und Ziegeleibesitzer um die Mitte des 19. Jahrhunderts**

Johann Wilhelm Banneitz, ein Bauernsohn und gelernter Maurer aus Pisselberg im Wendland	15
Generationen von wendischen Bauern als Vorfahren	15
Die Bauernhöfe der Familie Banneitz in Pisselberg	16
Das Schicksal eines nachgeborenen Bauernsohns	19
Hameln an der Weser als neue Heimat	20
Aufstieg zum Zimmermeister und Bauunternehmer	20
Familiengründung und Hausbau mit Louise Adolphine geb. Wolbrecht aus Steinbergen	23
Ziegeleibesitzer an der Ohsener Straße	27
Eine Unternehmerin als Witwe und Mutter von vier Söhnen	29

## Zweiter Teil

### **Erfolgreiche Fabrikanten in Friedenszeiten und Jahren des wirtschaftlichen Aufschwungs**

Die Unternehmen der Brüder Otto und Carl Banneitz im Zentrum der Stuhlherstellung am Deister und Süntel	34
Die Stuhlfabrik <i>Gebr. Banneitz</i> (Otto und Carl) in Münder/Hachmühlen	38
Das Ockerwerk am Süntelforst (Carl)	46
Die Stuhlfabrik <i>Banneitz &amp; Co</i> in Hannover (Carl und William)	48

<i>Banneitz &amp; Co</i> in Springe am Deister (Carl und William)	56
- Gründung einer Kommanditgesellschaft (KG)	56
- Der Fabrikbau, ein Werk des berühmten Architekten Alfred Sasse	57
- Früher Tod des Fabrikanten William Banneitz	60
<i>Gebr. Banneitz</i> (Otto) in Münster und <i>Banneitz &amp; Co</i> (Carl) in Springe, zwei mittelständische voneinander unabhängige Familienunternehmen	61
Das Arbeitsleben in den Stuhlfabriken von Carl und Otto Banneitz	65
Die Fabrikarbeiter	65
Arbeitszeit und Kündigungsfristen	71
Unfallverhütung	74
Löhne und Lohnforderungen	75
Heimarbeit und Kinderarbeit	79
Gefängnisarbeit	84
Arbeiterwohnungsbau	84
»Die Familie Banneitz, sie lebe hoch! hoch! hoch!«	87
Wirtschaftsbürger und ihre Lebenswelt	93
Die Rolle der Ehefrauen	94
Ein gemietetes Haus in Springe – der Bau einer Prachtvilla in Hameln	103
Feiern im »Club zur Harmonie« oder zu Hause im Salon	110
Jubel um den Kaiser	116
Krankheit und Tod. Die Grablegen in Hameln und in Springe	118

## **Dritter Teil**

### **Scheiternde Fabrikanten in dritter Generation. Vom Ersten Weltkrieg bis zum NS-Staat**

Nachfolgeregelungen	123
Witwe Luise, Alleinerbin von <i>Gebr. Banneitz</i> in Münster, Otto jun. Mitinhaber	123
Witwe Hedwig, Alleinerbin von <i>Banneitz &amp; Co</i> in Springe, Sohn Wilhelm Mitinhaber	125

Harte wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen	128
Der Erste Weltkrieg und seine Folgen	128
Jahre des Aufschwungs?	131
Das Streikjahr 1931 in Springe und seine Auswirkungen	133
Insolvenz der Firma <i>Gebr. Banneitz</i> in Münster/Hachmühlen	136
In den roten Zahlen	136
Das Konkursverfahren und die Folgen	139
Das Ende der Firma <i>Banneitz &amp; Co</i> in Springe	144
Repressionen durch die NSDAP	
Plötzlicher Tod des Fabrikanten Wilhelm Banneitz	144
Walter Banneitz aus Hameln neuer Geschäftsführer	152
Prozess wegen Homosexualität	156
<i>Banneitz &amp; Co</i> in Springe unter Fritz Bähre	162
Ein Großunternehmer im NS-Staat	162
Die NS-Vergangenheit und die Nachkriegszeit in Springe am Beispiel <i>Bähre</i>	167
Nachwort	173

## Anhang

Anmerkungen	176
Abkürzungen	196
Quellen- und Literaturverzeichnis	197
Abbildungsverzeichnis	204
Danksagung	205
Sponsoren	206
Vita und Stammbaum der Autorin	207